Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. **XI/1236**

Bad Schwalbach, den 05.11.2024
Aktenzeichen:
Ersteller/in: Frau Stemmler-Heß

Kultur

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	18.11.2024		nein
Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur	26.11.2024		ja
Kreistag	09.12.2024		ja

Titel

Kulturfonds FrankfurtRheinMain gGmbh

I. Sachverhalt:

Gemäß Beschluss ist dem Kreistag jährlich ein Sachstandsbericht zu den Förderungen des Kulturfonds vorzulegen.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 14. Dezember 2021 den Beitritt auf Probe für maximal drei Jahre beschlossen. Der Kooperationsvertrag endet zum 30. Juni 2025.Die erforderlichen Mittel (1,60 Euro pro Einwohner, 300.000 Euro Jahresbeitrag werden im Produktbereich 04 Kultur bereitgestellt.

In einem Europa der Regionen fördert die „gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH“ innerhalb des Rhein-Main-Gebietes Kunst und Kultur mit internationaler und nationaler Ausstrahlung, bündelt kulturelle Aktivitäten und macht diese weithin sichtbar. Die Mitgliedschaft auf Probe seit 1.Juli 2022 hat zahlreiche Projekte in unserem Landkreis erst möglich gemacht, kulturelle Kooperationen innerhalb des Landkreises und kreisübergreifend gestiftet und auf den Weg gebracht. Den eingezahlten Mitgliedsbeiträgen (750.000 Euro bis Ende 2024) stehen Projekte im Wert von 1.208.664,49 Euro gegenüber. Neben den Förderanträgen aus dem Landkreis (Tabelle1 Übersicht 2022 - 2024) organisiert der Kulturfonds auch eigene Veranstaltungsformate aller Kunstsparten, die im Rheingau-Taunus-Kreis außergewöhnlich gut angenommen und zahlreiche neue Kooperationen im Landkreis angestoßen haben (Tabelle 2) Beispielsweise haben zum übergreifenden Thema Wald? Wald! 2024 KFFRM-WALD-A5-querDRUCK.indd von 21 Projekten im gesamten Kulturfondsgebiet alleine 8 allerorten im Landkreis stattgefunden. Von der „längsten Waldbühne im Taunus“ an der sich zahlreiche Kulturschaffende beteiligten, bis hin zu performativen Projekten wie zum Beispiel die „Gänge ins Gebück“ an der Mapper Schanze, ein gemeinsames, sehr gut besuchtes Projekt Oestrich-Winkel/Eltville/Walluf. Kunstausstellungen, Begleitprogramme, Lesungen, besondere Konzerte und Formate zum Thema „Wald“ brachten viel Publikum ins Kunsthaus Taunusstein, in die NabuScheune und auf den Klangpfad in Waldems, zu den Bühnen des Kultursommers Bad Schwalbach, in die Georg-Müller-Stiftung Hattenheim, in den Generationenpark Wörsbachaue Idstein, in Heimatarchive und in den Wald. Die Idee des Kulturfonds, thematische Ausstellungen großer

Museen in Frankfurt Wald? Wald! als Thema in die gesamte Region auszurufen hat bestens funktioniert – nicht nur wegen des Publikums, sondern auch für die Kulturschaffenden und die Städte und Gemeinden haben sich Möglichkeiten eröffnet, sich zu beteiligen und zu profitieren. Wegen des großen Erfolgs wird das Thema verlängert und steht auch 2025 im Fokus. Schon jetzt finden überall im Landkreis Gespräche zu überraschenden Kooperationen und Formaten statt. Hier ist ein sehr großes Potential zu sehen, weil auch kleinere Initiativen, mit kleineren Ideen und Budgets zum Zuge kommen. Offensichtlich reisen auch Menschen dem Thema hinterher sowohl aus der Region in unseren Landkreis, als auch umgekehrt. So wurde ein Stammpublikum auf mehreren Veranstaltungen ausgemacht- An der Mapper Schanze, auf den Burgen Kronberg und Eppstein, in Taunusstein und Eltville sowie im Biebricher Schlosspark. Der Wald bewegt.

Förderanträgen aus dem Landkreis geht häufig ein hoher Beratungsbedarf sowohl von uns, als auch beim Kulturfonds voraus. Auch Gespräche vor Ort in den Städten und Gemeinden, die der Kulturfonds gemeinsam mit uns wahrnimmt, haben sich bewährt und führen oft zu Förderanträgen, die den Förderkriterien voll entsprechen, zu ungewöhnlichen Kooperationen im Landkreis und in die ganze Region hinein.

Beispiel Kunsthaus Taunusstein: Hier hat der Kulturfonds eine Videokonferenz mit regionalen Museen organisiert, die nun konkret in vielerlei Zusammenarbeit mündet: Die Sammlung Haas/van Gemmern wird nun während der Biennale am Main in Flörsheim 2025/26 gezeigt. Künstlerinnen und Künstler aus dem Landkreis beteiligen sich mit Werken an der Taunus_ Triennale im Museum Hofheim.

Der Kulturfonds engagiert sich mit seinem Förderprogramm Kunstvoll auch in Sachen kulturelle Bildung an weiterführenden Schulen (Tabelle 3) Über ein halbes bis zu einem Jahr wird die Zusammenarbeit mit einem Künstler, einer Künstlerin gefördert. Das eröffnet ganz andere, tiefer gehende Möglichkeiten und Einblicke von jungen Menschen in Kunst und Kulturprojekte. Auch das eigene Erschaffen und die Zusammenarbeit in Kulturprojekten kann ganz anders erlebt werden. Eine Chance für die Schülerinnen und Schüler, für neue Impulse an Schulen und auch für die Kulturschaffenden selbst. So wurde durch das Förderprogramm eine Künstlerin aus Waldems für ein Projekt einer Wiesbadener Schule engagiert und Schulen aus dem Landkreis profitieren von Kulturschaffenden aus der Region und aus dem gesamten Rhein –Main-Gebiet. Außerdem gestaltet kunstvoll alle 2 Jahre ein hochkarätiges Symposium für kulturelle Bildung für alle Akteure aus Schule und Kultur, das in diesem Jahr am 28. November 2024 in Hofheim /Ts stattfindet.

Bei „Kunstvoll „Hier ist noch Luft nach oben – mehr weiterführende Schulen im Kreis sollten gewonnen werden, hier einen Antrag zu stellen.

Zu Tabelle 4

Schließlich gibt es auch Auftritte von Künstlerinnen und Künstlern, von Orchestern und Theaterkollektiven die aus anderen Städten, Gemeinden, Landkreisen gefördert werden und die sich für mehr Vernetzung im Kulturfondsgebiet auch Auftrittsmöglichkeiten in unserem Landkreis suchen. So veranstaltete der Theaterverein Protagon e.V. in Zusammenarbeit mit Initiativen vor Ort „Micro-Theaterfestivals“ in Aarbergen, Geisenheim und Eltville, die viel Publikum anzogen und völlig kostenneutral vor Ort angeboten werden konnten, weil bereits eine Förderung bestand. Die Seligenstädter Klosterkonzerte fanden auch bei uns im Landkreis statt.

Für 2025 ist eine Zusammenarbeit auf ganz neuen Wegen geplant: Das Literaturhaus FFM hat einen Förderantrag für ein Kinder- und Jugendbuchfestival „Stadt-Land-Buch“ gestellt, das in Zusammenarbeit mit dem Lesefest Rheingau-Taunus auch bei uns im Landkreis stattfinden wird. Auch bei Planung und Durchführung ist hier unsere Expertise aus über 20 Jahren gefragt – denn in Frankfurt gibt es ein solches Festival noch nicht. Weitere

Kooperationspartner sind das Literaturhaus Wiesbaden und weitere Kulturämter und Bibliotheken der Region (Siehe Tabelle 4).

Insgesamt kann man in diesem Bericht zusammenfassen, dass der Rheingau-Taunus-Kreis nicht nur pekuniär profitiert (Tabelle Gesamtübersicht), sondern auch von der enormen Vernetzung innerhalb und außerhalb des Landkreises. In der Kultur landkreisweit ist sehr viel in Bewegung gekommen. Fast überall weht Kulturfondsluft, sind neue Projekte angestoßen und verwirklicht, sind neue Impulse gesetzt. Davon profitiert der gesamte Landkreis, die einzelnen Städte und Gemeinden und die Kulturschaffenden enorm. Hier wird neues Publikum erschlossen, neue Besucherinnen und Besucher gewonnen. Der Landkreis wird durch Kulturpublikum(neu) „entdeckt". Die Kulturschaffenden können in anderen Dimensionen denken, sich in neuen Formaten verwirklichen und neue Projekte in die Umsetzung bringen.

Im Rahmen unserer Mitgliedschaft auf Probe seit Juli 2022 sind deutlich mehr als eine Million Euro in die Förderung von Kunst und Kultur geflossen, die dem gesamten Landkreis zugute kommen – insgesamt mehr als 550.000 Euro über unser Mitgliedsbeiträge hinaus.

Siehe Gesamtübersicht
Deutlich ist zu erkennen, dass die Kreativ- und Kulturwirtschaft im Rheingau-Taunus-Kreis einen wichtigen wirtschaftlichen Beitrag leisten kann und leistet und interessante Gäste zu uns einlädt und damit aus sich heraus zur Förderung von (Kultur-)-Tourismus beiträgt.

Die Entscheidung über die Vollmitgliedschaft wird im Zuge der Haushaltsberatung zum Haushalt 2025 erfolgen.

(Sandro Zehner)
Landrat

Anlagen:
Gesamtübersicht
Tabelle 1-4